



Gnadenskirche
Melanchthonskirche
Himmelfahrtskirche

evangelisch in
Buchenbühl und Ziegelstein

Gemeinde *brief*

zusammen *unterwegs*

Oktober 2016



Liebe Gemeinden!

Das Redaktionsteam verstärkt durch Herrn Pfarrer Wild legt heute den ersten Gemeindebrief „nach Schaarschmidt“ vor. In gewohnter Weise informieren wir Sie über die Gemeinden Ziegelstein und Buchenbühl und empfehlen das Heft Ihrer Aufmerksamkeit.

„Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn ...“ (EG 602)

diese Psalmworte sind es, die so recht zum Erntedank gehören. Wir alle haben Grund zu danken. Für die Früchte der Gärten und Felder, die uns gesund ernähren. Für die Blumenpracht, die gerade auch in unseren Gärten das Auge und die Sinne erfreut.

Doch dankbar sein können wir auch für die guten Gaben, die wir alle in so reichem Maße mitbekommen haben. Schon das Wort „Begabung“ sagt uns, dass Talente, Stärken und Schwächen uns gegeben sind. Wir nehmen so vieles als selbstverständlich. Gerade wir in unserem Land, die wir seit über 70 Jahren in Frieden und Freiheit leben – auch dafür können wir gar nicht genug danken!

Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt o Gott von dir;

Dank sei Dir dafür. (EG 463),

Singen Sie doch mal!



INGEBORG KARETH

Vorstellung Diakonin	4
Seniorennetzwerk	7
Kinder, Jugend	8
Ziegelstein	12
Gottesdienste	22
Buchenbühl	26
Inserate	30
Kontakte	42
Termine	44

Impressum

Herausgeber :Evang. Luth. Kirchengemeinden
Nbg.-Buchenbühl und Melanchthonkirche
Nbg.-Ziegelstein. V.i.S.d.P: Dr. G.Wild
Redaktionsteam: I. Kareth, H. Wamser,
G. Kurzhals, B. Martin,
Layout: B. Martin. Druck: Nova-Druck,
Andernacher Str. 20, 90411 Nürnberg
Titelbild: ev.gemeindebrief.de
Bilder S.17: H.Diezinger
Das Copyright © für alle anderen Bilder liegt
beim Herausgeber.

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst in dieser Welt.“

Dieser Wunsch stammt von Mahatma Gandhii, dem großen Unabhängigkeitskämpfer in Indien. Er hat es geschafft, die Veränderung zu sein – und damit tausenden Menschen weltweit Hoffnung gegeben.

Dieses Beispiel des Mutes und der Veränderung ist ein gewaltiges, nicht jeder von uns wird ein Land komplett von Grund auf ändern. Aber vielleicht ist ja auch jemand unter uns, der „Großes“ bewirken kann – doch was ist groß? Wie muss diese Veränderung ausschauen, wie äußert sie sich? Wie erkennt man, dass Neues im Anmarsch ist, in der Hoffnung, etwas zu ändern?

Hier in der Gemeinde hat sich vieles geändert: Angefangen von Pfarrer-, Diakonin- und Hausmeisterwechsel steht nun auch der Wechsel der Jugendreferentin an. Darüber hinaus hat sich das ehrenamtliche Engagement weiter entwickelt: Seit einigen Monaten sind Menschen aktiv, um den Flüchtlingen in Ziegelstein zu helfen. Auch Gebäude haben sich geändert: Die Kirche strahlt in neuem Glanz und das Pfarramt ebenfalls. Bestehende Gruppen probieren neue Angebote aus, das Fairregal boomt und ständig kommen neue und altbekannte Gesichter in die Gemeinde, um zu sehen, was sich tut – kleine und große Veränderungen eben.

Das alles hätte sich nicht geändert, würden nicht Menschen dahinter stehen, denen eine Entwicklung, eine Verbesserung, eine Veränderung am Herzen liegt – ohne diejenigen, die in sich eine Veränderung spüren, und sei sie noch so klein, würde das Leben stagnieren und „vor sich hinplätschern“.

Es gibt viele Dinge, die weltweit zu beklagen sind: Krieg, Hunger, Armut, Klimawandel, Naturkatastrophen, Politikverdrossenheit, Diktaturen – die Liste ist viel zu lang. Doch es nützt nichts, nur zu lamentieren – handeln ist angesagt! Auch Gandhi hat klein angefangen, um seinem Volk zu helfen. Die kleinen Schritte sind gefragt – und der Mut, diese Schritte auch zu gehen.

Ein Spruch aus Afrika gibt Zuversicht und Mut, Veränderung zuzulassen:
„Wenn du gehen kannst, kannst du auch tanzen.
Wenn du reden kannst, kannst du auch singen.
Wenn du denken kannst, kannst du auch träumen.“

Ich wünsche uns allen, dass wir Veränderungen als etwas Positives annehmen und uns trauen, zu tanzen, zu singen und zu träumen!



STEFFI KORNDER



Unsere neue Diakonin Frau Sonja Lichteneber

So gut wie nahtlos wird die Stelle der Diakonin in Ziegelstein und Buchenbühl neu besetzt.

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle Frau Sonja Lichteneber vorstellen:

Frau Lichteneber, Sie werden ab Oktober unsere neue Diakonin sein.

Was reizt Sie an dieser Aufgabe?

In erster Linie freue ich mich auf die Menschen in den Kirchengemeinden. Ich denke, dass es nur wenige Arbeitsfelder gibt, die es einem ermöglichen, mit den unterschiedlichsten Menschen in Kontakt zu kommen und miteinander zu arbeiten. Diakone und Diakoninnen arbeiten in den unterschiedlichsten Bereichen – in der Diakonie, Flüchtlingsarbeit, Jugendarbeit, Klinikseelsorge, an Projektstellen, im Bildungswesen und viele mehr. Ich persönlich finde die Arbeit in Kirchengemeinden am attraktivsten, da sie sich nie auf einen Bereich begrenzt und das Leben in christlicher Gemeinde und Gemeinschaft im Mittelpunkt steht. Ich freue mich auf das Gemeindeleben in Ziegelstein und Buchenbühl, auf meine neuen Kollegen und auf ein lebendiges Miteinander.

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeit werden in der Seniorenarbeit und bei der Herausgabe des Gemeindebriefes liegen.

Haben Sie schon eine Vorstellung, wie Sie an dieses Aufgabengebiet herangehen?

Dank meiner Vorgängerin, Verena Scharrschmidt, konnte ich bereits einen kleinen Einblick in diese Arbeitsbereiche erhaschen und durfte das Redaktionsteam, sowie viele Senioren schon kennenlernen. Das erleichtert meinen Einstieg mit Sicherheit und steigert meine Vorfreude. In der Kirchengemeinde Ziegelstein haben sich in den letzten Monaten viele Dinge verändert und alles ist im Wandel und Neubeginn – deshalb denke ich, dass es wichtig ist, Bestehendes so gut wie möglich zu erhalten. Das bedeutet konkret, dass ich mich zu Beginn überall durchfragen werde, wie bisher was und wann war und dort neu anknüpfe. Die wichtigsten „Werkzeuge“ werden neben Laptop, Stift und Papier wohl die erfahrenen ehrenamtlichen Mitarbeiter sein, die ich mit Fragen löchern kann.

Ich hoffe, dass es umgekehrt ebenso ist und die Gemeindemitglieder und Mitarbeitenden auf mich zukommen, Fragen stellen, Abläufe erklären und mir Rückmeldungen geben.

Wir sind natürlich ein bisschen neugierig.

Möchten Sie uns ein wenig von Ihrem familiären Umfeld erzählen?

Ich wohne mit meiner kleinen Familie seit gut einem Jahr in Laufamholz. (Falls wir etwas passendes finden, können wir uns auch gut vorstellen nach Buchenbühl oder Ziegelstein zu ziehen. Da es aber nur 20 Minuten Fahrt sind, eilt es nicht.) Meinen Mann Johannes habe ich 2006 in Rummelsberg kennengelernt. Er ist auch Diakon und arbeitet in der Rummelsberger Diakonie mit Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen. Unser kleiner Paul ist jetzt ein Jahr alt und hält uns stets auf Trapp. Bei Gemeindefesten und ähnlichen Feierlichkeiten werden die beiden mich bestimmt einmal begleiten, dann haben Sie die Möglichkeit meine Männer kennenzulernen.

Liebe Frau Lichteneber, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heißen Sie in unserem Team herzlich willkommen!


INGEBORG KARETH

OKTOBER Ich wünsche dir
ein Staunen über den Segen,
den Gott so zart
und kunstvoll einwickelt.
Ich wünsche dir
ein Herz, das glücklich ist
über die Farben der Asten,
einen Mund, der „Danke“ sagt
für himmlische Äpfel
und erdige Kartoffeln
und Hände, die teilen,
womit sie beschenkt wurden.
Gott schenkt seinen Segen,
damit wir ihn weitergeben
mit Herzen, Mund und Händen.

TINA WILLMS



Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Diakonie 
Bayern

Verzugszinsen 5 % 8,09 €
Mahnkosten 2,50 €
Fällige Gesamtsumme 337,99 €

Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag

Falls die letzte Zahlungsfrist ohne Einwirkung unsererseits abgelaufen ist, sind wir uns gezwungen, gerichtliche Schritte einzuleiten. Die gesamten Verfahrenskosten gehen zu Ihren Lasten.

Sofern Sie zwischenzeitlich die Zahlung leisten, werden die Verfahrenskosten gegenstandslos zu betrachten.

Freundlichen Grüßen

**Raus aus der Überschuldung -
Die Schuldner- und
Insolvenzberatung hilft
Herbstsammlung
10. - 16. Okt. 2016**

Überschuldung ist heute nicht mehr nur ein Problem einzelner sozialer Gruppen oder unterer Einkommenschichten. Sie ist in der gesamten Bevölkerung weit verbreitet. Nahezu jeder zehnte Erwachsene in Deutschland ist überschuldet.

Arbeitslosigkeit, ein niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale.

Die 28 Schuldnerberatungsstellen der bayerischen Diakonie sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Sicherung der Existenz der Ratsuchenden und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Existenzgefährdung. Im Dekanat Nürnberg bietet der Diakonieverein Gostenhof-Leyh e.V. eine Schuldnerberatung an.

Für dieses Angebot und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

Evangelische Bank

Stichwort: Herbstsammlung

Café Litfaßsäule im Kulturladen Ziegelstein

jeden Mittwoch offen, einfach in Kontakt kommen,
Kaffee und Kuchen genießen von 15-17 Uhr

Besondere Veranstaltungen:

Mittwoch, 26.10., 15:30 - 17 Uhr (Cafe ab 15 Uhr geöffnet)

Einblicke - Musa Karaalioglu erzählt über Stationen seines Lebens.

Viele Besucher/-innen nennen ihn liebevoll Herr Musa, er leitet den Kulturladen seit 12 Jahren. Er wird für uns erzählen und musizieren.

Referent: Musa Karaalioglu, Leiter Kulturladen Ziegelstein

Mittagstisch für Senioren/innen

jeden Donnerstag von 11:45 - 12:45 Uhr, im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43
Anmeldung eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel: 52 22 20

*Dorothea Engelhardt, Bierweg 33, Tel.: 0911 / 95 34 54 40
mail: dorothea.engelhardt@stadtmission-nuernberg.de*

SENIORENNETZWERK

ZIEGELSTEIN/
BUCHENBÜHL



Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Stamm Philipp Schwarzert



neue Meute (Jahrgang 2006-07)

Donnerstag 16:30 bis 18:00 - Leiter: Clemens Möllenhoff, Jakob Fischer

Koalas (Jahrgang 2004-05)

Montag 17:30 bis 19:00 - LeiterInnen: Lisa Hofmann, Jonas Holzheimer

Erdmännchen (Jahrgang 2002-03)

Freitag 16:30 bis 18:00 - Leiter: Lars Herrmann, Malte Fischer

Elche (Jahrgang 2000-01)

Donnerstag 18:00 bis 19:30 - LeiterInnen: Johanna Neubauer, Hannes Pablitschko

Ranger Rover Runde (ab 16)

Treffen nur nach Absprache - Ansprechpartner: Hannes Pablitschko

Lust? - Dann komm einfach mal in einer Gruppenstunde vorbei!

Infos, Bilder und vieles mehr unter:

www.vcp-ziegelstein.de

Gesamtverantwortlich:

Hannes Pablitschko, Johanna
Neubauer, Lars Herrmann



Alle Gruppenstunden finden im Gemeindehaus Gumbinner Str. 12 statt.
Kontakt: stammesleitung@vcp-ziegelstein.de

Jungs unter sich – Herzliche Einladung zum

Boys' Day

Am Samstag, 8. Oktober 2016

können Jungs im Alter von 11 bis 13 Jahren coole Aktionen von 15 bis 20 Uhr im Gemeindehaus erleben.

Anmeldung bitte bis zum 4. Oktober 2016!

Äktschen-Samstag

Für 6 bis 11-Jährige Kinder

Unterwegs im Disneyland

Mickey Mouse, Donald Duck, Die Schöne und das Biest, Tarzan.... Alle sind sie da, wenn wir gemeinsam Spiele und lustige Aktionen machen!



**Am Samstag, 15. Oktober 2016
von 14 bis 17 Uhr**

Gemeindehaus Himmelfahrtskirche Buchenbühl, Bayersdorfer Straße 8

Unkostenbeitrag: 2,50€

Anmeldung bis 7. Oktober 2016 im Pfarramt

Offener Jugendtreff in Buchenbühl

Für alle Jugendlichen ab 12 Jahre

Immer freitags von 18 bis 22 Uhr (außer in den Ferien)

Im Jugendkeller, Gemeindehaus Buchenbühl



Anmeldung und Informationen: Pfarramt Melancthonkirche und Pfarramt Himmelfahrtskirche



Eliot und Isabella

Figurentheater Marmelock
Donnerstag, 13. Oktober, 15 Uhr, Gemeindesaal
ab 4 Jahre, Dauer ca. 50 Min.

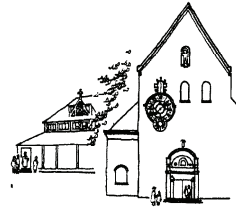
Au backe, der Rattenjunge Eliot sitzt im Zug und ist stinksauer, weil er seine Ferien auf der blöden Insel Ratzekeog verbringen soll. Doch wie es der Rattenzufall will, ist auch Isabella in Onkel Knuts Hütte einquartiert. Die Idylle währt nicht lange, denn schon bald rücken den beiden Rattenkindern Bocky Bockwurst und seine Bande übel auf die Pelle. Als es dann im alten Leuchtturm noch zu spuken anfängt, wird es richtig brenzlich. Zum Glück helfen Pinguin Rakete und Fiete Flunder den beiden Rattenkindern aus der Patsche. Ein rattenscharfes Abenteuer über Freundschaft.

Eintritt: Erw. 4 € / Kinder 3 € / Nbg.-Pass 1,50 €
Kartenreservierung Kulturladen: Tel. 52 54 62



Herzliche
Einladung

zum Ziegelsteiner



Melancthon- und Gnadenkirche

Erntedank-Umzug

In Verbindung

Sonntag

02. Oktober 2016

Beginn 14:30 Uhr auf dem Anger
beim Backofen

Wir erfahren gemeinsam unsere Verbindung
mit den Menschen, mit Gott, mit der Natur

Zum Ausklang gibt es im Pflegezentrum Hephata:
Kaffee, Kakao, Kuchen und Herzhaftes

Ziegel-
Brauchtum
(ZBV)



Stadtmission Nürnberg
Pflege gGmbH



Stadtmission Nürnberg e.V.

martin luther
HAUS
FÜR KINDER

Wenns am schönsten ist, soll man gehen...



Dieser Satz drückt ganz gut aus, wie es ist: Meine Arbeit als Jugendreferentin in Ziegelstein und Buchenbühl macht mir viel Freude. Und dennoch gehe ich... Ab dem 1.10. bin ich Referentin für Bundesfreiwilligendienste bei der Diakonie in Neuendettelsau und deshalb sage ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge nach genau zwei Jahren in den Gemeinden „Ade“ und begeben mich auf neue Pfade und Wege.

Meine Zeit hier in Ziegelstein und Buchenbühl möchte ich nicht missen, ich habe viel gelernt. Das Wichtigste während der ganzen Zeit: Gemeinsam überlegen, fantasieren, lachen, einander helfen, für Kinder und Jugendliche da sein – miteinander arbeiten! Ich habe es sehr genossen, stets von allen Seiten unterstützt zu werden und mit so vielen Menschen in der Gemeinde zusammen arbeiten zu können.

Mein großer Dank geht deshalb vor allem an alle Jugendlichen, die mir so offen und herzlich gegenüber waren – mit euch zu lachen und zu werkeln hat mir viel Spaß gemacht! Ich möchte aber auch allen „Erwachsenen“ danken, die mich auf so vielfältige Weise begleitet und mit mir an gemeinsamen Angeboten gearbeitet haben.

So verbleibe ich mit Gottes reichem Segen für die Zeit des Neuanfangs!

Mit vielen herzlichen Grüßen,

Steffi Kornder

20. Oktober 2016 | Nürnberg
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

»Wozu braucht es heute noch Kirche und Religion?«



Der Benediktinermönch
Pater Anselm Grün hält
das Abschlussreferat zu
diesem aktuellen Thema am
Fundraising-Forum 2016
(www.forum-2016.de).

Beginn: 16 Uhr
Öffentlich, Eintritt frei

Nach so viel Abschied noch ein Abschied: Jugendleiterin Steffi Kornder verlässt uns. Das ist sehr schade. Sie hat in der kurzen Zeit Vieles für die Jugendlichen getan, es wurde getanzt, es gab Action, Kinderfreizeiten, es entstand Struktur in Gestalt eines Jugendausschusses, Konfis wurden als Mitarbeiter gewonnen, die Kooperation wurde gepflegt... Wir sagen sehr herzlich danke und wünschen Steffi für ihre neue Stelle in Neuendettelsau alles erdenklich Gute, Glück und Gottes Segen für ihren beruflichen und privaten Weg.

So hat Abschied mit Dank und guten Wünschen zu tun. Noch immer besteht guter Kontakt Richtung Gräfenberg. Herzlicher Dank an Dekanin Berthild Sachs, die gefragt hat, - „Wie geht es Euch?“, und getröstet hat, - „Bald...“-, Dank an Pfarrer Stefan Brandenburger, der jeden Freitag zum Schulgottesdienst kam und in den Ferien mit Jugendlichen nach Spanien fuhr. Abschiede sind eine Wegstrecke, keine Momentaufnahme.

Inzwischen ist jede Menge geschehen, was den Blick Richtung Neuanfang lenkt: Der Kirchenvorstand traf sich mit Familie Dreher im Garten zu Pizza und Bier. Das Haus wurde zur Baustelle und ist fertig geworden, gedämmt und geweißelt. Neue Treppen ermöglichen den dienstlichen und privaten Zugang. Und wenn Sie diese Zeilen lesen, wird das Haus wieder bewohnt sein. Der Dank gilt den Handwerkern, der Bauleitung durch das Kirchengemeindeamt, Herrn Hauenstein, und dem kompetenten Bauausschuss des Kirchenvorstandes, der immer wieder präsent war.

Noch eine Baustelle mit Willkommenscharakter: Die Dachwohnung im Gemeindehaus wurde gründlich saniert und ist zu

Liebe Gemeinde!

einer großen freundlichen Wohnung geworden. Einge- zogen ist unser neuer Hausmeister Lorenz Helch und seine Frau Ute. Er ist dabei, sich in den Gebäuden zurecht zu finden, hat am 1. September seine Arbeit begonnen. Wir begrüßen beide herzlich und hoffen auf eine gute und lange Zusammenarbeit. Zu danken ist noch einmal dem kompetenten Bauausschuss des Kirchenvorstandes, besonders Thomas Sandner für die Durchführung der Renovierung, an seiner Seite Andreas Günther, beratend immer wieder Thomas Herbert und als derzeitige Kirchenpflegerin Gisela Lienhardt.

Ich merke, dass ich Anfänger bin im Verfassen der Rubrik „Gemeinde aktuell“, denn so Manches, was beim Schreiben noch in der Zukunft liegt, gehört beim Lesen bereits der Vergangenheit an. So die festliche Einführung der neuen Pfarrer der Melanchthongemeinde, Pfarrerin Alexandra Dreher und Pfarrer Dr. Matthias Dreher bei einem Gottesdienst am 25. September, von dem ich hier behauptete, dass er unter großer Teilnahme der Gemeinde gefeiert wurde.

Eingeführt wurde auch Diakonin Sonja Lichteneber, auf die sich vor allem die Senioren, das Redaktionsteam des Gemeindebriefes und viele andere freuen. Herzlich Willkommen allen Neuen in Ziegelstein!

Dass in diesen Wochen sich die ganze Gemeinde wieder belebt, Gruppen und Chöre neu starten, sei einfach nur erwähnt, verbunden mit besten Wünschen.

Zum Thema Abschied und Neubeginn ein Ohrwurm gefällig?

„Ausgang und Eingang, Anfang und Ende, liegen bei Dir, Herr, füll Du uns die Hände!“

GERHARD WILD

Ökumenefahrt am 8. Oktober

Die jährliche Ökumenefahrt wird in diesem Jahr von St. Georg geleitet und federführend von Regional Kantor i. R. Rolf Gröschel organisiert. Abfahrt ist um 8.30 Uhr vor St. Georg am Bierweg. Sie führt u. a. wegen des 100. Todestages von Max Reger in die Oberpfalz. Auf dem Programm steht zunächst Kloster Speinshart, dort eine Führung, Mittagsgebet mit Orgelmusik und Mittagessen. Dann geht es nach Weiden, um 16.00 Uhr wird Rolf Gröschel auf der Regerorgel in St. Michael für uns spielen. Nach dem Abendessen geht es zurück nach Hause. Die Anmeldungen laufen im Pfarramt St. Georg (52 22 20) zusammen. Die Kosten hängen ein wenig von der Teilnehmerzahl ab, voraussichtlich werden es wieder 20.- € pro Person sein, Verpflegung nicht inklusive. Das Programm verspricht einen sehr interessanten Tag, die Pflege unserer freundschaftlichen Kontakte ist uns wichtig, Wir hoffen auf eine ähnlich gute Resonanz wie im vergangenen Jahr.



Schwitztage der Konfirmanden

am Samstag, den 15. und
Samstag, den 29. Oktober 2016
jeweils 9 -12 Uhr

Sie benötigen jemanden für kleinere Haus- und Gartenarbeiten, kleinere Reparaturarbeiten, Babysitting, Hausaufgabenbetreuung u.v.m. Kein Problem! Unsere Konfis unterstützen Sie für 5,00 € pro Kopf und Stunde!

Den Erlös stiften die Konfis einem humanitären Zweck!

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 580 66 80) oder füllen eine Anmeldung aus, die in der Kirche aufliegt.

Früherer Ministerpräsident predigt in der Gnadenkirche

Am **6. November** werden wir aufgrund der guten Kontakte von Familie Mosler in der Gnadenkirche einen spannenden Gastprediger begrüßen: Dr. Günter Beckstein war nicht nur bayerischer Ministerpräsident, er kennt die Landessynode und gehört in leitender Funktion zur Synode der EKD. Wir freuen uns auf eine engagierte Predigt an einem Ort, der von Flüchtlingschicksalen nach dem Krieg und von Wandlung eines Stadtteils hin zu einem Hightech-Standort mit Kinderheim und Seniorenzentrum in nächster Nachbarschaft erzählt. An diesem Sonntag ist nur um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Gnadenkirche. Wir wünschen sie uns dicht gefüllt.





Ludderweggla – eine sächsische Tradition wird fränkisch!

Vor fast zehn Jahren haben wir erstmals an einem Familiennachmittag am Reformationstag im Gemeindehaus „Ludderweggla“ gebacken und diese anschließend in Ziegelstein verteilt. Auf die Idee brachte uns Familie Günther, die das Rezept und die Tradition aus ihrer „alten Heimat“ mitgebracht hatten. Im Gemeindebrief fand sich damals folgende Erklärung:

„Was bitte sind Reformationsbrötchen? (...) Das ist eine hierzulande wenig bekannte Tradition. Diese stammt nämlich aus Luthers Heimat und das ist bekanntlich Sachsen/Sachsen-Anhalt. Dort wird, wie der Name schon sagt, zum Reformationsfest dieses Gebäck angeboten. Aber wie kam es zu dieser Tradition? Das weiß heute keiner mehr so genau und die Gelehrten streiten sich, was überhaupt so ein Reformationsbrötchen ausmacht und wie es genau aussieht. Fest steht nur, dass der Reformationstag erst 1667, also 150 Jahre nach dem Thesenanschlag Luthers an die Wittenberger Schlosskirche, in Sachsen durch Kurfürst Georg II. offizieller

Gedenktag wurde. Und um diesen Gedenktag auch kulinarisch etwas aufzuwerten, hat wohl ein Bäckermeister zu Ehren Luthers dieses Gebäck irgendwann kreiert und das ganze weitete sich zur Tradition aus. (...) Ursprünglich sollten die Reformationsbrötchen die Lutherrose darstellen. (...) Oftmals werden Marmelade (rot), Lakritz (schwarz) und Zuckerguss (weiß) verwendet. Doch auch über den Teig gibt es die unterschiedlichsten Meinungen. Im Erzgebirge ist es ein leichter (Mandel-) Stollenteig, der wohl einen Vorgeschmack auf den reichhaltigen Stollen in der Weihnachtszeit geben soll. Dort werden die Brötchen vor dem Backen kreuzweise

eingeschnitten und dann mit Puderzucker bestäubt serviert. Damit ist hier das Kreuz aus der Lutherrose und die Farbe Weiß der Rose vorhanden..."

Wir wollten den Reformationstag aus der Vergessenheit holen und ihn auf eine familien-gerechte Weise feiern. Statt der aufkommenden Halloween-Welle („Sü-Bes oder Saures“) sollte ein ur-evangelischer Ge-danke neu betont werden: die Gnade. Unsere Brötchen werden deshalb auch verschenkt, niemand kann oder muss sie sich verdienen („SüBes statt Saures“).

Seit damals haben wir eine eigene kleine Ziegelsteiner (und inzwischen auch Buchenbühler) Tradition begründet. Aus den Reformationsbrötchen sind echt fränkische Ludderweggla geworden. Wir backen sie (in etwas vereinfachter Form) gemeinsam mit den Kindern (im letzten Jahr waren es mehrere hundert Stück!). Zusammen basteln wir, hören die Geschichte, wie Martin Luther die Reformation „erfand“, essen miteinander, verkleiden uns mittelalterlich... und dann ziehen wir los.

Wenn Sie diesmal mit dabei sein möchten, melden Sie sich bitte bei uns: Jung und Alt sind herzlich willkommen! Wenn Sie besucht werden möchten, dürfen Sie das gerne im Pfarramt mitteilen, damit Sie auch sicher eines unserer köstlichen Weggla abbekommen. Abschließend treffen wir uns um 18 Uhr zu einer gemeinsamen Andacht in der Melanckthonkirche. Auch Gäste sind dazu herzlich eingeladen!

Für Ziegelstein Anmeldungen und Rückfragen bei Familie Betz Tel. 52 48 13 und Familie Weißbeck Tel. 53 62 35, in Buchenbühl bei Familie Gatter Tel. 39 17 70 und Familie Schneider, Tel. 55 42 24



Gemeinsam in Ziegelstein Aktuelles von der Flüchtlingsarbeit

Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen

Dieser Satz von Guy de Maupassant könnte die Überschrift sein für die Aktivitäten der Freiwilligen.

Viele der Ehrenamtlichen haben auch in den Sommerferien Kontakt zu den Flüchtlingen hier im Stadtteil gehalten: Neben persönlichen Treffen und Einladungen wurde Fußball gespielt und fanden Kochkurse statt, in Schafhof war Deutsch-Sprechen und Berufsberatung angesagt, im Bierweg gab es Deutschförderung für die Neuangekommenen und in der Ziegelsteinstraße individuelle Deutschförderung. Hilfreich sind uns dabei ausgemusterte, aber dennoch teilweise nagelneue Grundschulbücher, die wir von einem Förderzentrum aus Sünderbühl abholen durften.

Jetzt im Herbst werden wir «neu durchstarten» - gerade fanden einige Teamtreffen statt, wo die Programme für die nächsten Monate besprochen

Café O.K.

wurden. Da bei der geplanten Unterkunft in der Rathsbergstraße bautechnisch noch nicht alles fertig war, verzögert sich die Belegung. Vielleicht sind ja im Oktober noch erste Bewohner/-innen zu begrüßen.

Für alle geöffnet ist das Café O.K. im Kulturladen am 25. Oktober, von 09:30-12:30 Uhr.

Und zum Vormerken ist ein Themenabend zu „Trauma und Flucht“ mit der Referentin Regina Miehling am Donnerstag, den 24.11. von 18.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief oder unter

www.gemeinsam-in-ziegelstein.de.

Dankeschön, dass so auch in Ziegelstein das Miteinander spannend und lebenswert bleibt!

VERENA SCHAARSCHMIDT

Wieder über 1000 Euro für den Kindergarten!

Kindergartenlosbude auf der Kirchweih sagt

allen Helfern, die tatkräftig Lose verkauft haben!

und DANKE allen die Lose gekauft haben!

und DANKE an Kerstin Kurreck! Denn ohne sie gäbe es von evangelischer Seite her schon lange keine Losbude mehr. DANKE für das große Engagement, das oft ganz still geleistet wird.





Satt

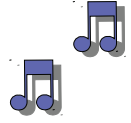


Zufried'n



Glück

Nachklang



zum 70. Geburtstag
der Ziegelsteiner Kantorei

Dank der Mithilfe aller Chormitglieder ist wieder einmal ein wunderbares Fest gelungen Dank an die Damen in der Küche (Fr. Hofmann, Frau Voigt, Fr. Möller, Fr. Kromer) die uns das Buffett so appetitlich aufbauten. und Dank an Herrn Reidel, der mit seinem kleinen Gedicht alles so humorvoll auf den Punkt brachte.

HANNE DIEZINGER

*Ich kann des nimmer lang rumtroagn
Ich mouss etz des ganz offen soagn
Die Feier vom Chor in Ziegelstaa
Die war fei werkli goar net klaa*

*Ein Haufn Leit woarn in der Kerch
Meine Güte, des war a Gwerch
Der Chor hat gsunga, ach su schöi
Dou wollt doch kaaner hamwärts göi*

*Naja, die Honorationen und vom Chor die Leit
Die ham si scho auf Mittag gfreit
Dou drübn im Gemeindesoal*

*Dou woars su schöi wie allemol
Denn alles war fürs Essen deckt
Am Schluß habs nu die Finga geschleckt*

KARL REIDEL

Mini-Gruppen	für Kinder von 0 - 3 Jahren	Christiane Pfeifer Tel. 47 11 67
Kinderbücherei	Mo, 11-12 und 15 -17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock (in den Schulferien geschlossen)	Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305
Delfingruppe für Kinder der 2. - 4. Klasse	Mi, 16:30-18:00 Uhr mail: saskia_kr@web.de neue Gesichter jederzeit willkommen!	Saskia Kramer Tel. 0176/55337678
Bibelrunde für Mütter	Fr, 9:30 - 11 Uhr, 14-tägig	Ruth Engewald Tel. 215 2170
Mittel-Alter- Treff	20 Uhr 26.10. Stoffwechselfarty	Frank und Dagmar Betz Tel. 52 48 13
Gebetskreis	Mo, 17 Uhr Sakristei Melachthonkirche	Helga Luster Tel. 52 25 55
Bibelkreis	17 Uhr, kleiner Saal 04.10. (Jeremia 17,14, 14 ff) 25.10. (Jeremia, 18)	Thomas Leicht Tel. 52 165 24
Wandergruppe Raum	2. Samstag / Monat 08. 10.	Fr. E. Schempp Tel. 52 25 70 Dieter Sobotta Tel. 52 16 518
Männer- stammtisch	20 Uhr, PanOlio 12.10.	Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45

Gemeinde- hilfen	Abholung der November - Ausgabe ab 27.10. 11 Uhr, Kellerbüro	Pfarramt Tel. 580 66 80
-----------------------------	---	----------------------------

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Seite des
Seniorennetzwerkes, Seite 7

Musikforum	Musikpädagogen / -innen erteilen qualifizierten Unterricht in: Geige, Klavier, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Akkordeon, Steirische Harmonika, Akustikgitarre, E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug, Percussion, Bandcoaching, Fortbildung (Rhythmik, Harmonie, Improvisation)	Alexander Löschel (Dipl.-Musikpäd.) Tel. 37 466 28 Mail: alexander-loeschel @t-online.de
-------------------	---	---

Gospelchor	Di, 19:30 Uhr		Anja Bergmann Tel. 597 41 50
Kantorei Posaunenchor	Do, 19:00 Uhr Fr, 19:30 Uhr		Gerhard Meier- Schettler Tel. 52 57 44
Kinderchöre Jugendchor	Fr, 14:30 Uhr Fr, 15:45 Uhr Fr, 16:45-17:45 Uhr	Notenjäger (8-12 J.) Pontons (5-7 J.) We for You (ab 13 J.)	Moni Hopp Tel. 529 97 88

Angebote für Senioren		
Dienstag- abendrunde	Di, 19 Uhr, kleiner Saal 11.10. Diakonin Frau Lichteneber	Inge Eichholz Tel. 56 56 39
Senioren- nach- mittage	Mo, 14 -16 Uhr, kleiner Saal <i>03.10. Feiertag</i> 10.10. Geburtstagsfeier mit Diakonin Lichteneber 17.10. mit Pfrin Dreher 24.10. Gymnastik, Fr. Schirl <i>31.10. Herbstferien</i>	Hilde Albrecht Tel. 52 41 46

Tagesfahrten	Mi, 10 Uhr Parkplatz Blumen Graf 12.10. nach Röbersdorf	Anmeldung Renate Heinke Tel. 51 25 37
---------------------	--	---

Oktober 2016



Melanchthonkirche

02.10.16	Erntedank	10:15	Familien-GD, Erntedank Pfrin. Dreher / Team anschl. Gemüseverkauf
04.10.16	Dienstag	19:00	Segnungsgebet (Sakristei)
05.10.16	Mittwoch	19:30	Abendgebet
09.10.16	20. Sonntag n. Trinitatis	10:15	Pfr. Wild Abschied Steffi Kornder
12.10.16	Mittwoch	19:30	Abendgebet
16.10.16	21. Sonntag n. Trinitatis	10:15	Pfr. Dreher  
19.10.16	Mittwoch	19:30	Abendgebet
23.10.16	22. Sonntag n. Trinitatis	10:15	Pfr.i.R. Herold
25.10.16	Dienstag		
26.10.16	Mittwoch	19:30	Abendgebet
30.10.16	23. Sonntag n. Trinitatis	10:15	Pfrin. Dreher 



Pflegezentrum HEPHATA

GD am Dienstag, den 11. Oktober,
um 15 Uhr mit Pfr. Wild

Abendmahl mit Saft





Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche



Himmelfahrtskirche

11:00	Erntedank-GD mit Martin-Luther-Haus, G. Kragler	10:00	Familien-GD, Erntedank Pfr. Wild, Posaunenchor, Team/ Kindergarten
09:00	Pfr. Wild 	10:00	G. Kragler
18:00	Anderer GD / Team	10:00	Jubel-Konfirmation  Pfr. Wild, Posaunenchor
10:30	Mäuse-GD Team	10:00	Hr. Rüster
		19:00	Taizégebet
09:00	Pfrin. Dreher	10:00	Pfr. Wild,



Blick in die Gemeinde

Erntedank

Zusammen mit dem Kindergarten wird es am 2. Oktober einen familienfreundlichen Gottesdienst zum Erntedankfest geben. Traditionell werden wir danken für alles, was uns Gottes gute Schöpfung an vitaminreicher Frische zur Verfügung stellt. Dies gilt es zu bewahren. Es wäre sehr schön, wenn sich mehr Menschen als bisher daran beteiligen würden, den Altar fantasievoll zu schmücken mit Dank für unser Leben, Früchte, Getreide..., sehr gern, aber vielleicht gibt es auch noch andere Ideen. Schließlich bezieht sich Dank nicht nur auf den Ackerbau, sondern auf die Gesamtheit des Lebens, die vielfältigen Anlass zum Dank bietet. Am Samstag vor dem Fest ist die Kirche geöffnet, um Gaben dort abzugeben. Die Gaben werden nach dem Gottesdienst zu Gunsten unseres Kindergartens verkauft.



Jubiläumskonfirmation am 16. Oktober

Wir bemühen uns in jedem Jahr, zur Erinnerung an die Konfirmation zu einem festlichen Gottesdienst einzuladen. Es ist etwas Besonderes, Menschen zu treffen, mit denen man vor 25, 40, 50, 60, 65 oder gar 70 Jahren Konfirmation gefeiert hat. An einem solchen Festtag ist Gelegenheit, auf das eigene Leben zu schauen, dankbar, selbstkritisch, mutig... und sich den Segen Gottes für den eigenen Weg bekräftigen zu lassen.

Nicht immer gelingt es, nach so vielen Jahren alle zu erreichen. Namen und Adressen haben sich geändert, die Einträge in den Kirchenbüchern sind nicht immer fehlerfrei. Deshalb die herzliche Bitte, sich selbst zu melden und dabei zu sein, auch wenn Sie keine persönliche Einladung erreicht hat.

Nach dem Gottesdienst gehen wir wie immer gemeinsam zum Mittagessen.



Silberne
Konfirmation



Goldene
Konfirmation



Herrnhut

Damit verbinden manche von uns ein kleines blaues Büchlein mit ausgelosten Bibeltexten für jeden Tag des Jahres: Die Herrnhuter Losungen. Für eine Reisegruppe rund um den Chor soll sich bald das Büchlein mit einem Ort verbinden: Am 17. Oktober fahren die sogenannten „Reinold-Reisen“ unter anderem nach Herrnhut, Dresden und andere interessante Orte. Wir werden von der Fahrt berichten.





Steffi Kornder verabschiedet sich von Buchenbühl

Mehrfach in dieser Ausgabe ist der Abschied von Jugendleiterin Steffi Kornder thematisiert. In Buchenbühl war sie in erster Linie für den Jugendtreff am Freitag Abend zuständig. Deshalb verabschiedet sie sich auch im Rahmen des Jugendtreffs am 14. Oktober. Zu der gemeinsamen Andacht um 19.00 Uhr in der Himmelfahrtskirche sind alle herzlich eingeladen, die sich von Steffi verabschieden möchten. Danach wird noch einmal gemeinsam gekocht. Wir danken an dieser Stelle Steffi für alles, was sie in den zwei Jahren, die sie mit uns gearbeitet und verbracht hat, für Jugendliche und auch für Kinder in Buchenbühl einbringen konnte. Beste Glück- und Segenswünsche begleiten sie.

G. WILD

Stürze vermeiden – Haben Sie Interesse? Sturzprophylaxe – Otago-Übungsprogramm



Defizite in Kraft, Beweglichkeit und Balance gelten als Risikofaktoren für Stürze. Mit dem Otago-Übungsprogramm kräftigen Sie gezielt Ihre Muskulatur und trainieren Ihr Gleichgewicht. Willkommen ist jeder, der mit Spaß in der Gruppe trainieren möchte.

Anmeldung: Dorothea Engelhardt, Seniorennetzwerk für Ziegelstein und Buchenbühl, Tel 95 34 54 40

Ort: Gemeindesaal Himmelfahrtskirche, Buchenbühl

Zeit: Donnerstag 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr

Dauer: 6.10. – 19.12.2016

Kosten: 30 € für 10 x 1 Stunde





Die Kinder des Waldkindergartens haben gemeinsam mit Familie Bickes Zuckrerbsen gesät, geerntet und gleich gegessen. Es wurde auch eine ganz alte deutsche Erbsensorte ausprobiert, die wurde beim Kochen lila.

Alle Kinder haben begeistert mitgemacht und konnten so erleben, dass die Erbsen nicht aus der Dose kommen.

Es war interessant wie schnell die Pflanzen gewachsen sind.

Zum Schluss haben die Kinder fleißig beim Puhlen geholfen.

Danke an Familie Bickes!

Im nächsten Jahr haben wir uns Salat und Kohlrabi gewünscht.

Wir freuen uns darauf!

Grüße vom Waldkindergarten





Treffpunkte Buchenbühl

Kindergottesdienst	So, 10 Uhr 30.10.	Miniclub	Mo, 9:15-11:00 Uhr
Glaubenskurs	Mi, 19 Uhr 05. und 26.10.	Kirchenchor	Di, 19 Uhr
Feierabendkreis	Do, 14.30 13.10.	Posaunenchor	Fr, 18 – 19:30 Uhr
Frauenkreis	Do, 20 Uhr 20.10.	Offener Jugendtreff	Fr, 19-22 Uhr 14. 10. 21. 10. Abschied Steffi Kornder 28. 10
Ehepaarkreis	Do, 19 Uhr 13.10.	Einkaufsfahrten	14. und 28.10. Anmeldung bei Fr. Weickl, Tel. 52 26 51
Kirchenvorstand	Do, 19 Uhr 27.10.	Gemeindehilfen:	Die November-Ausgabe gibt es am 28.10.



Das Spezialitätengeschäft „Lebkuchen & Allerlei“
in Herrnhütte bietet Ihnen:

- Original Nürnberger Elisenlebkuchen
- Fränkische Weine und Spirituosen
- Hesselberger Fruchtsäfte
- und vieles mehr ...

*Kommen Sie vorbei und
entdecken Sie unser Sortiment.
Wir freuen uns auf Sie!*

Adresse:

Bessemerstraße 18
90411 Nürnberg
Telefon 0911- 512201

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 13 Uhr
14 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Buchenbühl Himmelfahrtskirche

Baiersdorfer Str. 8-10, 90411 Nürnberg

Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: buchenbuehl@ek.nuernberg.de

www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 – 11 Uhr: Andrea Seitz-Mohr

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60**Diakonin:** Sonja Lichteneber, Baiersdorferstraße 10, Tel. 0176 / 585 43 380

mail: sonja.lichteneber@elkb.de vakant bis 30.09.

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Jürgen Strobelt, Kalchreuther Str. 114, Tel. 52 32 11

Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 169 29

JugendreferentIn: vakant**Kirchenchor:** Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53**Posaunenchor:** Christian Bauer, Tel. 518 63 14**Waldkindergarten:**

Susanne Hofmann

Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07

mail: kigabuchenbuehl@web.de

Miniclub Buchenbühl:

Fr. Meike Brandes, Tel. 4897 6966, Fr. Margit Reingruber, Tel. 1207 0749

Hausmeisterin Kirche:

Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0173 988 69 69

Konten Buchenbühl

Kirchengemeinde:

IBAN: DE47 5206 0410 0001 5710 44

BIC: GENODEF1EK1

Evang. Waldkindergarten:

IBAN: DE91 5206 0410 0101 5710 44

BIC: GENODEF1EK1

DIAKONIESTATION FÜR ZIEGELSTEIN UND BUCHENBÜHL

Claudia Hilpert, Tel. 52 32 30

Büro: Agnes Nickl, Montag-Donnerstag 9-13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nbg.

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54

BIC: SSKNDE77XXX

Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt.melanchthonkirche-nue@elkb.de
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro: Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr und Montag 16-19 Uhr
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

Büro in den Ferien:
Mo+Fr von 10-12 Uhr

Pfarrerin: Alexandra Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Pfarrer: Dr. Matthias Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Bayersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichteneber, Bayersdorferstraße 10, Tel. 0176 / 585 43 380
mail: sonja.lichteneber@elkb.de

JugendreferentIn: vakant

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 597 41 50
Gisela Lienhardt, Tel. 52 985 20

Kirchenmusiker: Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

Organistin Gnadengemeinde: Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Kinderchor: Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 529 97 88

Gospelchor: Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 597 41 50

Melanchthonkindergarten: Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44
www.diakonie-ziegelstein.de

Hausmeister: Lorenz Helch, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

Mesner Gnadengemeinde: Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Konten Ziegelstein

Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35 BIC: SSKNDE77XXX

Jugendverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93 BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04 BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeverein:

IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88 BIC: SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadengemeinde:

IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91 BIC: SSKNDE77XXX

Buchenbühl

02.10.16	Erntedank	10:00	Uhr	Kirche
08.10.16	Ökumenefahrt			
14.10.16	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
15.10.16	Äktschen-Samstag	14:00	Uhr	Gemeindehaus
16.10.16	Jubelkonfirmation	10:00	Uhr	Kirche
21.10.16	Abschied Steffi Kornder	19:00	Uhr	Jugendkeller
25.10.16	Taizé-Gebet	19:00	Uhr	Kirche
27.10.16	Kirchenvorstandssitzung	19:00	Uhr	Sitzungszimmer
28.10.16	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
30.10.16	Kindergottesdienst	10:00	Uhr	Kirche

Ziegelstein

02.10.16	Erntedankumzug	14:30	Uhr	Am Anger
04.10.16	Segnungsgebet	19:00	Uhr	Sakristei
08.10.16	Boys Day	15:00	Uhr	Gemeindehaus
08.10.16	Ökumenefahrt	08:30	Uhr	St. Georg
12.10.16	Tagesfahrt Senioren	10:00	Uhr	Parkplatz
13.10.16	Kindertheater	15:00	Uhr	Gemeindesaal
15.10.16	1. Schwitztag der Konfirmanden	09:00	Uhr	Gemeindehaus
16.10.16	Anderer Gottesdienst	18:00	Uhr	Gnadenkirche
24.10.16	Kirchenvorstandssitzung	20:00	Uhr	Gemeindehaus
25.10.16	Café O.K.	09:30	Uhr	Kulturladen
26.10.16	Lebensstationen von Musa	15:30	Uhr	Kulturladen
29.10.16	2. Schwitztag der Konfirmanden	09:00	Uhr	Gemeindehaus
31.10.16	Andacht-Ludderweggla	18:00	Uhr	Melanchthonkirche
06.11.16	Dr. Beckstein	10:00	Uhr	Gnadenkirche

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2016

Wo aber der Geist des Herrn ist,
da ist Freiheit.

2. KORINTHER 3,17